

Mülheim Ruhr, den 20. Mai 94.

Mein Lieber!

Du müßt wissen, daß ich so sehr  
 glücklich war. Ich komme gerade von einem  
 kleinen Besichtigungszweck, den ich mit  
 zwei jungen Leuten von der <sup>in der unmittelbaren Nähe</sup> ~~von~~ der  
 Arbeit, von dem ich sehr sehr und mit  
 einem feinen Landa. Die Klingen sind  
 sehr gut unter vielen Orten. Hier  
 sind Montag, Dienstag und Donnerstag noch für  
 große Arbeit. Bei mir im Land in der  
 Nacht noch einmal. In der Nacht ist  
 man von 12 Uhr nicht gekommen, man  
 hätte sehr wenig Ruhe gehabt. Am 20. sind  
 Dienstag noch ich morgen in Heckerl. Das  
 4. im Heckerl, <sup>aber</sup> ~~aber~~ Klingen in Bayern  
 Mittwoch noch ich mit zwei Leuten auf  
 nach Hahnenberg. Mittwochabend 4. mis-  
 erablen. Abend noch ich bei mir  
 im Land

Guaitan Sinstoy ließ mich Sonn. A.  
 sehr in aller Eile durch Herrn zum  
 Essen einladen. Sonn. A. mainta mir  
 viel, ich wolle sehr besser in einem Hause wohnen.  
 Ich habe also bei Roskotten in dem Hause.  
 Herr Meckel mußte mich mit einem jungen  
 Weibe bekonnen, das bei ihm wohnt  
 sollte. Mit diesem war ich Nachmittags  
 spazieren; wir sahen Walkmühle & in  
 Holthausen. Ein Landstrost ist für mich  
 viel. Ganz richtige Nachricht, das Sonn. Conradi  
 anstellte: es sehr mich wie ein Frühlings  
 unter dem Weinstockbäumchen, die mich dem  
 Weib zuordnen. Oben mußte ich mich  
 ein bisschen unter dem Lüftung nützlich.  
 Sinstoy war ich morgens in Gasse  
 und Mittags mich bis 3 Uhr. Dann gingen  
 Herr Meckel, ein Kaiserstar und ich  
 unsere Wandkunds, bei denen gerade  
 etwas besonders los war, Kirmes be-  
 sichtigten. Herr Meckel verurteilte  
 mich 2 mal zu tun, was ich mich  
 wegen der Kolossalischen Pflanz und  
 Pflanz bekonnte.

Zum Glück hatten wir noch einen  
 unsern besten Kunden bei uns, einen  
 wohlbeliebten Herr von Grefeld, dessen  
 Kunst affektis nicht zu stillen war.  
 Ob ich sehr sehr wie man so viel in  
 einer solchen Stimmung; und ich bin  
 sehr froh, das es vorbei ist. Sonn. Conradi  
 Oben war ich sehr glücklich in Oberhausen.  
 Gute morgens war ich mit meinem  
 Küfer sehr mir sehr haben im Park;  
 wir wollten Krabbe fangen in einem  
 klaren Weisberg, es war aber nicht  
 los. Das war so in Kürze meine  
 Lebensgeschichte. Ich kann heute nicht so  
 viel schreiben morgen also sonst, ich bin  
 sehr glücklich, es hat mich wirklich  
 gegeben. Man kann kommen und  
 mitbringen, aber niemanden bringen.  
 Spazieren sollte ich das erste Mal mit  
 nun fallen Gung um. Ob ich morgen  
 Montag spazieren war, fand ich ein  
 viele wie und fünfblättrige Klee-  
 Blätter. Ein Weisberg sollte ich müssen  
 tun ab. Es geht mir um Kirmes.

Auf einem Koffer ist ein Lintan-  
 flackend; ich sperre dich mit demit ab  
 mit Kama nicht mehr zu sperren bring.  
 Ich werde einige Cravatten zur gest.  
 Reinigung mitgeschick. Leichte Gratzen  
 fort mit Pfingsten mit einer Tafel  
 junger Schwan eine Kiste von ~~...~~  
 und geschickt. Was mußt denn Willi  
 mir jetzt? und Kase? Wie hast du  
 die Pfingsten verbracht? Kluge der Ge-  
 burtstanz von Leuta Malchen sondern  
 der von Großmama folgt mir. Wie  
 fort der Cognac geschmeckt?

Schreib mir bitte wieder einmal.  
 Ich mußte schlafen. Wenn ich noch was  
 verschaffen solte, dann laß ich einen  
 Brief in den Korb, der wenn noch  
 etwas dazu kommen sollte.

Ich verbleibe mit dem herzlichsten Grüßen  
 von Olla  
 Dein

Karl